# GEMEINDEBRIEF

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HALDERN**

**Ausgabe 01/2018**

# Inhaltsverzeichnis


- Angedacht — Seite 3,4

**Neues aus der Gemeinde**

- Sternsinger 2018 — Seite 5
- Evangelische Frauenhilfe — Seite 6-7
- Bibelvorstellung — Seite 8
- Pfarrerin Sabina Berner-Pip — Seite 9-10
- Neues aus der Kinder und Jugendarbeit — Seite 11-13
- Kinderseiten — Seite 14-15
- Pinnwand — Seite 16-17
- Jugendfreizeit nach Vada (Italien) — Seite 18

**Aktuelles Thema**

- Veränderungen — Seite 19-20
- „Altes“ aus der Halderner Geschäftswelt — Seite 21-22
- In Veränderungen leben — Seite 23-14

**Nachrichten und Termine**

- Gottesdienste — Seite 25-26
- Unsere Konfirmanden — Seite 27
- Frühstück für Leute mit Zeit — Seite 27
- Wir gratulieren — Seite 28-29
- Freud und Leid — Seite 30
- Wir sind für Sie da — Seite 31

# An(ge)dacht

**" Vertraut den neuen Wegen..."**

Liebe Gemeinde,
„Veränderungen“ beschäftigen uns in diesem Gemeindebrief. Wir sind auf unserem Weg durch die Zeit, wandern von einem Tag zum anderen – und vieles verändert sich. Stillstand gibt es nicht. Kein Wunder, dass wir uns da so unsere Gedanken machen.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist…“

so ermutigt uns dabei ein Kirchenlied.

Die Entstehungsgeschichte beschreibt der Verfasser des Textes, Klaus-Peter Hertzsch selber so:

„Das Lied entstand 1989, also im Jahr der sog. Wende in der DDR: Der Anlass aber war familiärer Art, eine Hochzeit. Eine meiner Patentöchter heiratete und ihr Vater bat mich, für diese Trauung ein Lied zu schreiben, das wir gemeinsam singen könnten. …“

Sehr schnell wurde dieses Lied – mit einer alten Melodie – bekannt und dann auch in das Gesangbuch aufgenommen. Wohl, weil es auch die Stimmung der damaligen „Wendezeit“ in der DDR aufnahm. Und zum Vertrauen aufrief, zur frohen Hoffnung inmitten einer Zeit, in der sich vieles wandelte.

Das junge Ehepaar hatte sich die biblische Geschichte von Abraham (1. Mose 12,1-2) herausgesucht, in der Hoffnung für ihren gemeinsamen Lebensweg, dass Gott auch sie segnen werde und sie für andere Segen sein können. Diese biblische Geschichte ist Ausgangspunkt und Grundlage dieses Liedes.

So wie Gott den 75-jährigen Abraham aus seiner Heimat herausgerufen und in das neue Land geschickt hat, so beauftragt er heute noch Menschen, „weil Leben wandern heißt“. So wie Abraham von Gott gesegnet und zum Segen gesetzt wurde, will Gott, dass wir „ein Segen für seine Erde“ sind. Für jeden und jede gilt, dass Gott uns dahin leitet, „wo er uns will und braucht.“

Jede der Strophen beginnt mit den Worten „Vertraut den neuen Wegen“. Das ist keine billige Aufmunterung, sondern ein begründeter Zuspruch: Gott „kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.“ Es ist ein Lied der Hoffnung und steht deshalb in der Rubrik „Trost und Hoffnung“ unseres Gesangbuches.

Inmitten aller Veränderungen und Aufbrüche wünsche ich Ihnen eine frohe und gesegnete Frühlingszeit mit vielen Sonnenstrahlen und Blüten.

Ihre Pfarrerin

Sabina Jeruer-Pip

# Sternsinger 2018

**Sternsinger-Aktion 2018 erfolgreich durchgeführt**

Am Dreikönigstag war es wieder soweit: Am Morgen machten sich knapp 100 Sternsinger bei gutem Wetter auf den Weg.
Nach kurzer Segnung in der Kirche strömten die Kinder aus ins Dorf, um allen Halderner Haushalten den Segen 20*C+M+B*18 zu bringen.
Abends kehrten alle wohlbehalten und glücklich in die Kirche zurück um den Gottesdienst mitzugestalten. Am Ende steht das stolze Ergebnis von gut 8100 Euro, dass dem Bau eines Kindergartens in Uganda zu Gute kommt.

Außerdem spendeten die Kinder erneut einen ansehnlichen
Teil der ihnen zugedachten Süßigkeiten an den Verein „Fremde werden Freunde“.

Allen Spendern, Sternsingern und Begleitern an dieser Stelle ein herzliches

**„Vergelt´s Gott!“**

# Ev. Frauenhilfe Haldern
## Austritt aus dem Landesverband

Der Landesverband der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland kündigte im vergangenen Jahr an, dass eine deutliche Erhöhung des Jahresbeitrages erforderlich sei. Der Jahresbeitrag sollte um 100 % erhöht werden. Darüber wurde in einer Frauenhilfestunde beraten und man kam zu dem Entschluss, dass eine solche Erhöhung nicht mitgetragen werden kann. Zum 31.12.2017 ist die Ev. Frauenhilfe Haldern daher aus dem Landesverband ausgetreten.

Das geschah aus folgenden Gründen:

- Viele Frauen, die der evangelischen Frauenhilfe angehören, sind schon in einem überdurchschnittlich hohen Alter. Von ihnen möchten wir keine höheren Beiträge einnehmen. Von den jüngeren Frauen in unserer Frauenhilfe, die eine eher passive Mitgliedschaft pflegen, aber auch nicht.

- Wir vor Ort haben keinen oder nur einen sehr geringen Nutzen oder Gewinn durch den Landesverband gespürt. Meist ist er nicht einmal erkennbar gewesen.

- Materialien, die wir angefordert haben wurden vom Landesverband in Rechnung gestellt.

- Die Zahl der „aktiven“ Mitglieder ist stark gesunken, Neueintritte gibt es kaum. Die Gesamtmitgliederzahl ist daher rückläufig.

Die eingenommen Mitgliederbeiträge von 2017 sind bis zum Jahresende durch Spenden an Hilfsorganisationen, Anschaffungen für die Frauenhilfestunden, sowie durch den Kauf von Gesangbüchern in Großschrift für unsere Kirchengemeinde verbraucht worden.

In diesem Jahr wird kein Beitrag mehr durch die Bezirksfrauen eingesammelt. Das hat zur Folge, dass die Geburtstagspräsente und die üblichen Grabschalen bei einem Sterbefall leider wegbleiben müssen.

Unserem Leitungsteam ist durchaus bewusst, dass der Landesverband der Frauenhilfe viele Anliegen der Frauen vertreten hat

Bei Versicherungsangelegenheiten und Rentenfragen und nicht zuletzt in der Weltgebetstagsbewegung wirkt der Verband der Frauenhilfe gesellschaftspolitisch deutlich mit.

Für alle ehemaligen Mitglieder, die den Wunsch haben, weiterhin der Frauenhilfe verbunden zu bleiben, besteht die Möglichkeit der Einzelmitgliedschaft.

Die Frauengruppe (ehemals Frauenhilfe Haldern) trifft sich unverändert einmal im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus. Eine Andacht zu Beginn der Stunde, Lieder singen, Kaffee und Kuchen, ausgesuchte Themen werden wie gewohnt behandelt und die Geburtstagskinder bekommen ihr Ständchen.

Auch der Weltgebetstag bleibt uns erhalten, denn wir können uns der Katholischen Frauengemeinschaft anschließen.

Nur der Name musste geändert werden:

Die Gruppe nennt sich jetzt: **„Evangelischer Frauennachmittag“.**

*Jutta Heister*

# Bibelvorstellung

## Meine erste Bibel in Bildern

*Erscheinungsjahr: 1989, Herder-Verlag Wien, 191 Seiten*

Unsere Bibel Nr. 85 (Fach 32) ist eine Kinderbibel. Übersetzung der französischen Originalausgabe „Ma première bible en images“, Paris 1988. Viele farbige Illustrationen von Letizia Galli mit kurzen Bildtexten von Brossier und Monneron. Dies ist eine Bibel für die Allerkleinsten: Bild für Bild und Wort für Wort können sie die eindrucksvollsten Erzählungen, Botschaften und Gestalten der Bibel - von der Schöpfung bis zu Johannes dem Täufer - kennenlernen und miterleben. Als Hilfe für die Erwachsenen, die mit Kindern diese Bibel durchblättern, befindet sich am Ende des Buches ein eigener Teil, der die einzelnen Bilder und Worte verbindet und die nötigsten Informationen bietet. So können schon die kleinen Kinder die Geschichte Gottes mit den Menschen nachvollziehen - wie sie uns in der Bibel überliefert ist.

*Ute und Michael Dumont*

# Einführung
## Pfr.in Sabina Berner-Pip

Am 28. Januar fand die Einführung von unserer neuen Pfarrerin Frau Sabina Berner-Pip in der evangelischen Kirche in Rees statt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

In ihrem Einführungsgottesdienst war der Psalm 31 Vers 9

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Dreh- und Angelpunkt ihrer Predigt. Sie, die Spaziergänge in der Rheinaue liebt und den Niederrhein am liebsten zu Fuß erkundet, stellte fest, dass nun auch beide Gemeinden verbunden durch sie als Pfarrerin, Wege gemeinsam beschreiten werden. Das ist natürlich erst mal ungewohnt und es wird auch Veränderungen geben, aber dieses liegt in der Natur der Dinge, wenn neue Wege beschritten werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Gemeindesaal der Empfang für die neue Pfarrerin statt. Auch aus den ehemaligen Wirkungsstätten Saarlouis und Krefeld sind Menschen angereist, um ihr alles Gute zu wünschen. Vertreter aus den Gemeinden Haldern und Rees richte-

ten herzliche Grußworte an die neue Pfarrerin und wünschten ihr einen guten Start und Gottes Segen.

Auch die Halderner Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßten ihre neue Pfarrerin mit Worten vom Niederrheiner Hans-Dieter Hüsch und sie hatten gleich einen Wunsch mitgebracht, auch mal, wie die Krefelder Konfirmanden, mit ihrer Pfarrerin auf das Dach der evangelischen Kirche zu steigen.

Na dann, Glück auf !

Christiane Hermsen

# Jugendarbeit

## Aktuelle Öffnungszeiten

| | | |
|---|---|---|
| Montag | 15.00 – 20.00 Uhr | offener Treff |
| Dienstag | 15.00 – 20.00 Uhr | offener Treff |
| | 17.30- 19.00 Uhr | Mädchengruppe<br>*ab 11 Jahren* |
| Mittwoch | 15.00 – 18.00 Uhr | „Haus Sonnenschein“<br>*von 6-11 Jahren* |
| | 18.00 – 20.00 Uhr | offener Treff |
| Donnerstag | 15.00 – 20.00 Uhr | offener Treff |
| Freitag | 15.00 – 20.00 Uhr | Jugendtreff<br>*ab 12 Jahren* |

Der offene Treff ist für Kinder und Jugendliche
von 7 bis 27 Jahren geeignet.

Kontakt: facebook: „ev. Jugendhaus Haldern“

Jugendleiter: Benedikt Kosel
Handynummer: 0176/72948811 o. 02850/936152
Email: jhaldern@kirchenkreis-wesel.net

# Haus Sonnenschein

Für Kinder von 6-12 Jahren

| | |
|---|---|
| 07. März ☺ | Wir gehen auf den Spielplatz |
| 14. März ☺ | Wir basteln etwas für Ostern |
| 21. März ☺ | Wir basteln etwas für Ostern |

- In den Ferien findet kein Haus Sonnenschein statt, aber Aktionstage für Kinder von 6-12 Jahren-

| | |
|---|---|
| 27. März | Wir gehen Eislaufen in Wesel<br>(nur mit Anmeldung) |
| 05. April | Übernachtung im Gemeindehaus<br>(nur mit Anmeldung) |
| 11. April ☺ | Wir gestalten Schreib-Mäppchen |
| 18. April ☺ | Wir bemalen Keilrahmen |
| 25. April ☺ | Wir backen Waffeln und Muffins |

# Öffnungszeiten in den Osterferien

| | |
|---|---|
| **26.03** | Fifa 18- und Mario-Kart Turnier im Jugendhaus Isselburg von 11.00 Uhr- etwa 17.00 Uhr für Kinder und Jugendliche von 10-18 Jahren (mit Anmeldung) |
| **27.03** | Wir gehen Eislaufen (für Kinder von 6-12 Jahren/ mit Anmeldung) |
| **28.03** | Jugendhaus ab 15.00 Uhr |
| **29.03** | Jugendhaus ab 15.00 Uhr |
| **30.03-02.04** | **leider geschlossen** |
| **03.04** | Jugendhaus ab 15.00 Uhr |
| **04.04** | Jugendhaus ab 15.00 Uhr ab 12 Jahren |
| **05.04** | Übernachtung ab 17.00 Uhr (für Kinder von 6-12 Jahren/ mit Anmeldung) |
| **06.04** | Jugendhaus ab 15.00 Uhr ab 12 Jahren |

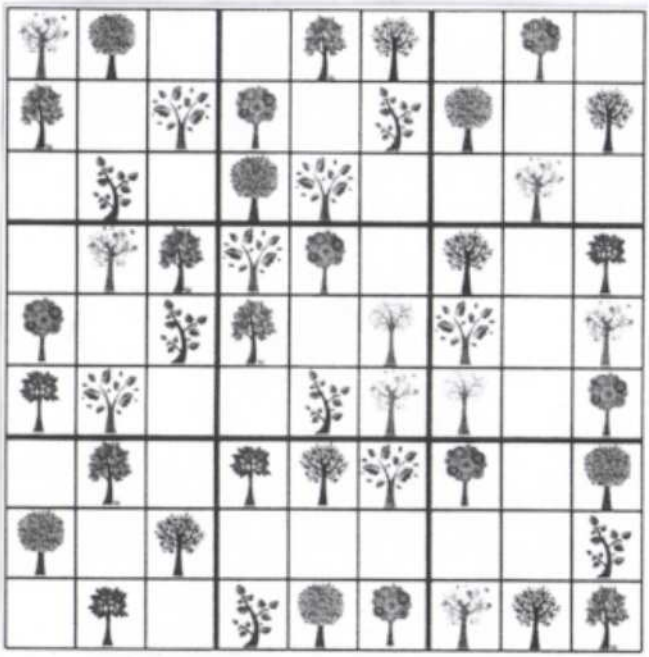
# HA-KI

Papi bringt seinen kleinen Sohn ins Bett. Nach einer Weile öffnet die Mutter ganz vorsichtig die Tür und fragt leise: "Und ist er schon eingeschlafen?" Antwortet der kleine Sohn: "Ja und er schnarcht."

Hier verstecken sich zehn Genussmittel, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | I | T | B | O | C | E | T | E | R |
| S | C | H | O | K | O | L | A | D | E |
| K | I | L | N | U | L | I | N | Z | I |
| H | E | A | B | C | A | M | A | U | S |
| S | O | D | O | H | R | O | G | C | O |
| C | L | F | N | E | L | S | I | K | E |
| H | F | E | R | N | S | E | H | E | N |
| I | P | U | D | D | I | N | G | R | I |

## Ein Sudoku aus Bäumen



Was wiegt mehr?

- eine Tonne Federn, oder
- eine Tonne Steine.

... Beide gleich schwer. Beides eine Tonne.

# Halderner Kinderseite

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!" Antwortet das andere: „Miau!" Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?" – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!"

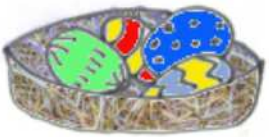
## In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

1.

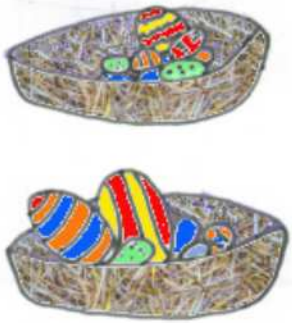
2.

3.

4.



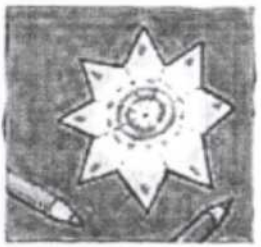
5.

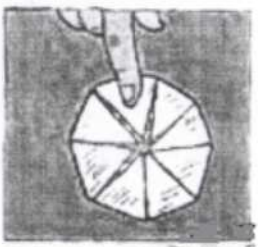


6.

## Wunderblume

Schneide einen Kreis aus Papier aus. Falte ihn dreimal, immer jeweils auf die Hälfte. Zeichne eine Blütenspitze auf das breitere Ende und schneide sie ab.
Falte die Blume auf und male sie an. Falte alle Blätter zur Mitte. Wenn du diese Blume in einen Teller mit Wasser legst, öffnet sie sich nach einer Weile von selbst!





# Pitch

Gottesdienste
Sonn- und Feiertags
09:45 Uhr

**Kinder**
"Haus Sonnenschein"
Mittwochs ab 15:00 Uhr

**OGaTa**
Montags bis Freitags
11:00 bis 16:00 Uhr

**Für Frauen**
**evangelischer Frauennachmittag**
jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 15:00 Uhr
**IM-PULS Frauenfrühstück**
jeden 2. Montag im Monat
ab 09:00 Uhr
**Kreativer Frauentreff**
jeden 2. Mittwoch im Monat
18:30 Uhr

**Musik**
**Kirchenchor**
Dienstags 20:00 Uhr
**Kammerchor**
Freitags 20 Uhr

**Gesprächskreise**
Bibelkreis
jeden 2. Mittwoch
im Monat
ab 19:00 Uhr

# wand

**Für Senioren**
**Ökumenischer Seniorennachmittag**
Montags ab 14:30 Uhr
**Frühstück für Leute mit Zeit**
am letzten Mittwoch im Monat
ab 09:00 Uhr

**Konfirmandenarbeit**
**Konfirmanden**
Dienstags
16:30 Uhr
**Katechumenen**
Donnerstags
16:45 Uhr

**Freundeskreis**
**für Flüchtlinge**
einmal im Monat
Mittwochs ab 18:00 Uhr
Haus Wesendonk

**evangelischer**
**Gottesdienst**
**im Altenheim**
jeden 1. Donnerstag
im Monat 10:15 Uhr
im Jagdzimmer

# Jugendfreizeit nach Vada, Italien vom 14.07.-25.07.2018

Für Jugendliche von 14-17 Jahren

Action im Sand oder chillen am Strand. Alles was du für einen unvergesslichen Sommer brauchst findest du hier. Lerne neue Freunde kennen oder bring deine alten Freunde mit.
Dieser Sommer wird großartig!
Wir werden in der Nähe des Ortes Vada in der Toskana untergebracht.
Der feine Sandstrand am Meer, sowie ein Swimming-Pool sind zu Fuss in ein paar Minuten zu erreichen!
Unser Programm bestimmen die Jugendlichen selbst. Dazu kann zum Beispiel gehören: ein Ausflug nach Florenz, eine Kajak-Tour, ein Schnorchel Ausflug, eine Fahrt in den Aqua-Park, eine Mountainbike Tour und und und...
Neben den Programmen stehen uns ein Fußballplatz, Volleyball-Felder und Tennisplätze zur Verfügung.
Es wird eine Vollverpflegung geben und den Teilnehmern steht den ganzen Tag eine All-inklusive Getränkebar zur Verfügung.
Auf dem Gelände befinden sich zudem ein Supermarkt und ein Restaurant.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Haldern

Teilnahmebedingungen: Alter: 14-17 Jahre
vom: 14.07. - 25.07.2018
Teilnehmerbeitrag: 460 €
Leistungen: Bustransfer, Unterkunft, Verpflegung, Programm, Ausflüge

**Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Ev. Jugendhaus Haldern (Irmgardisweg 15, 46459 Rees), per Mail (jhaldern@kirchenkreis-wesel.net) oder telefonisch (0176/72948811).**

# Veränderungen

Ein Gemeindemitglied antwortete, gefragt nach einem Wunsch-Thema für den nächsten Gemeindebrief, spontan darauf mit dem Stichwort „Veränderung“. Aktuell deshalb, weil nun eine Bankfiliale in Haldern ihren lokalen Standort geschlossen hat. Diese Entwicklung war sehr überraschend für Haldern und hat Vielen Kopfschmerzen bereitet, denn sie bringt etliche Veränderungen mit sich und das nicht ausschließlich für die weniger mobilen Bewohner aus Haldern. Fragen wie „Wo und wann komme ich an mein Geld? Wie und mit wem kann ich ein klärendes Gespräch führen?“ werden plötzlich aktuell. Auch hier bleiben noch viele Fragen unbeantwortet und machen unsicher. Es scheint der Trend der Zeit zu sein, dass vieles kurzlebig ist: Geschäfte kommen und gehen, Mitarbeiter weden abgezogen bzw. wegrationiert, die Stellen werden häufiger gewechselt, da es sich manchmal „besser“ im Lebenslauf darstellt.

Aber unter dem Stichwort Veränderung zeigt sich rückblickend doch vieles, was sich „nur“ in den letzten 10 Jahren verändert hat bzw. umgestaltet wurde. Es fallen uns Frau Stratmann mit ihrem Spielwaren- und Schreibwarensortiment, Frau Pollmann mit dem Reisebüro incl. Postfiliale, der Drogeriemarkt Schlecker sowie Tabakwaren Kisters und nicht zuletzt die Praxis von Dr. Kieker ein. Wir können von Glück sprechen, dass die medizinische Versorgung durch die zweite Arztpraxis mit Herrn Stefan Vollrath noch weitestgehend sichergestellt ist.

Im letzten Jahr hat eine weitere Schließung Haldern getroffen: Die Praxis von Dr. Kieker musste nach seinem Unfall geschlossen werden. Alle Bemühungen, einen

Nachfolger zu finden, sind fehlgeschlagen. Nach wie vor sind alle sehr traurig, dass es so gekommen ist und wir hätten ihm (und uns) lieber einen anderen Abschluss gewünscht. Wir glauben für viele zu sprechen, wenn wir Ihnen, sehr verehrter Dr. Kieker auf diesem Wege noch einmal „Danke“ sagen für den so aufopfernden, leidenschaftlichen Einsatz. Wir vermissen Sie sehr und wünschen Ihnen und Ihrer Frau alles Gute für Ihren verdienten Ruhestand. Danke im Namen der Kirchengemeinde.

Veränderung bedeutet aber auch gleichzeitig ein Neuanfang für viele, z.B. Blumen Rüger, das Versicherungsbüro im ehemaligen Geschäft staccato, einige Betriebe im neu entstandenen Gewerbegebiet von Haldern, die Entstehung der „Neuen Mitte“, dem Halderner Lädchen, das nun auch die Postfiliale sowie die Lotto-Annahmestelle innehat und der Abriss bzw. Neubau von Teilen des Altenheimes. Aber auch kreative Köpfe haben ihren Firmensitz nach Haldern gelegt wie u.a. Stefan Reichmann und die Haldern Pop Bar. Das war eine ganz kleine Auswahl an Firmen, deren Veränderungen den Ortskern sichtbar und spürbar für alle verändert haben. Diese Entwicklung schien lange Zeit noch nicht in den kleinen Ortschaften angekommen zu sein; man kennt sich, weiß um die Familienverhältnisse, es ist Zeit für einen kleinen Plausch, viele Dinge lassen sich auf „kleinem Dienstweg“ erledigen. Aber die Ver-Änderungen wurden auch in unserer Kirchengemeinde aktuell mit der Pfarramtlichen Verbindung von Rees und Haldern mit Einführung der neuen Pfarrerin Sabina Berner-Pip erkennbar. Obwohl geplant ist, dass die beiden Pfarrgemeinden selbständig bleiben, wird es einige Berührungen geben. Superintendent Brödenfeld sprach in seiner Einführungsrede von der „großen Herausforderung“, mit der wir „achtsam umgehen sollen“.

Aber was wollen wir in Haldern? Diese Schnelllebigkeit mit allen technischen Möglichkeiten, die uns gleichzeitig eine ständige Erreichbarkeit bringen? Es ist doch schön, wenn wir auf dem Markt oder in den Geschäften bekannte Gesichter treffen, eine Dorfgemeinschaft pflegen und in unserem Rahmen an Traditionen (Kinderbibelwoche, Kirchenchor, Proat-Platt-Gruppe, Stengelte Fest, Sportverein, Heimatverein, Messdiener, Freiwillige Feuerwehr, uvm.) festhalten. Haldern ist und bleibt heimatverbunden, aber auch offen und bereit für Erneuerungen.

*Ellen von Mulert und Sabine Hildenbagen*

# „Altes“ aus der Halderner Geschäftswelt

Als Kind habe ich den Geruch von Tabak mit alten Zigarrenkisten in Verbindung gebracht. Die leeren Kisten wurden mit Papier, Steinen oder Knöpfen bunt beklebt und mit Krimskrams gefüllt. Das waren dann Knöpfe, Gummiringe im Haushalt und Werkzeugkleinteilen im Werkzeugkeller bei Opa. Diese Inhalte zu inspizieren, sortieren machte mir immer viel Spass!

Die mit Zigarren gefüllten Kisten kaufte mein Opa, in seiner Zeit als Raucher, immer in Haldern am Markt im Tabakladen Angenendt. Ich bekam dort als Kind immer zwei Gummibärchen geschenkt, die aus einer kleinen Metalldose geholt und in den Deckel gelegt wurden.

Frau Agnes Angenendt übernahm den Laden 1972 von ihren Eltern und stand dort bis zum 30. September 1983 täglich hinter der Ladentheke. Ihre Schwester Mia verkaufte gleichzeitig nebenan Schreibwaren. Beide Geschäfte waren im hinteren Bereich miteinander verbunden.

Am 1. Oktober 1983 übernahm Michaele Kisters das Tabakwaren- Fachgeschäft und leitete es bis zum 31. Dezember 2017.Im zweiten Jahr nach Übernahme(1985) kam die Lottoannahmestelle dazu.

„Das Lotto- Geschäft erwies sich als wichtiges Standbein!“ so Michaele Kisters.

Nach dem Tod von Mia Angenendt und der Ladenschließung vom Schreibwarengeschäft Stratmann wurden Zeitschriften und Karten für unterschiedlichste Anlässe mit ins Sortiment aufgenommen.

Als Verkaufstelle für Fahrkarten im VRR war der Laden die einzige Anlaufstelle hier.
Auf die Stammkundschaft konnte das Sortiment des Ladens schnell angepasst werden. Doch seitens der Industrie und Konkurrenz anderer Geschäftsleute im Ort hat sich im Laufe der Zeit viel verändert.
Es werden z. B. angefangene Stangen von Zigaretten nicht zurückgenommen oder gegen 6 Euro Gebühr. Die Artenvielfalt bei Zigaretten wurde immer mehr. Von manchen Sorten gab es mehrere Farben und Längen.

Jeden Abend erstellte Frau Kisters einen Kassenbericht.
Jetzt muss ab 2018 die elektronische Kassenführung eingeführt werden. Außerdem verlangt die Lottogesellschaft eine jährliche Konzession. Ihr Mann darf schon seine Rente genießen und hat den Haushalt übernommen.
„Ich hatte 34 schöne, tolle Jahre und habe meine beiden Kinder 1 Jahr mitgenommen!“ schwärmte Michaele Kisters. Sie hat nie getrauert so eingebunden zu sein. Wohl strukturiert ließ sich z. B.die Bügelwäsche in ruhigen Momenten im Geschäft „nebenbei“ erledigen.
Nun genießt es Michaele Kisters ihren Tagesablauf nicht mehr so streng strukturieren zu müssen und: „Länger schlafen zu können!“ lacht sie.

Birgit Ambrosius

# In Veränderungen leben

Einmal wieder hat uns Norwegen fasziniert. Diese einmalige Natur, die Fjorde und Berge, Traumstrände und Fischerhütten – all dies haben wir in unseren Urlaubstagen voller Freude gesehen. Und inmitten dieser imposanten Landschaft kommt man sich als Mensch wirklich klein vor.

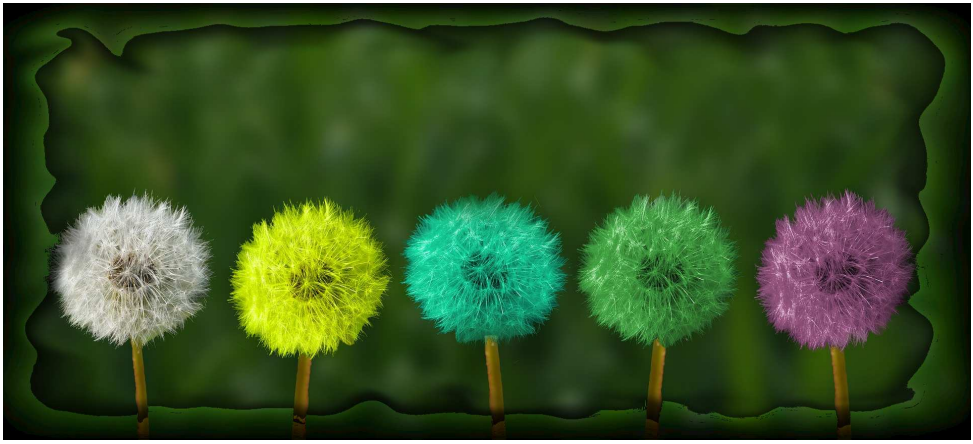
Entstanden ist diese Landschaft Norwegens in der Eiszeit – und damit auch ein Abbild der Veränderungen. Diese unglaublichen Kräfte der Erde, die bis heute noch wirken und unsere Erde formen, denken wir nur mal an die Vulkanausbrüche in Island, die dann den gesamten Luftraum Europas lahmlegen.

Ja, es stimmt wohl: Veränderungen sind unausweichlich. Sie gehören zum Leben dazu, unvermeidlich und wir müssen uns damit abfinden. Denn ohne Wandel wären Entwicklung und Wachstum nicht möglich, bliebe alles beim Alten – und wir würden noch in der Steinzeit leben. Und dennoch leiden wir manchmal darunter, daß sich ständig irgendetwas ändern. Vielleicht, weil wir nichts dagegen tun können – weil wir die Welt nicht anhalten können, den Augenblick nicht einfrieren können.

Und doch tragen Veränderungen auch Chancen und Möglichkeiten in sich. Klar, wir können stehenbleiben und den Wandel beklagen. Oder wir überlegen, was diese neue Situation uns für Chancen und Möglichkeiten bietet.
Die Bilder aus unserem Norwegenurlaub bringen mich zum Nachdenken: die Evolution können wir wahrhaftig nicht aufhalten. Diese wunderschöne Erde ist uns Heimat für einige schöne Jahre. Die Zeit, die uns geschenkt ist, dürfen wir füllen mit Erfahrungen, Begegnungen und auch Liebe.
In diesem Sinne freue ich mich auf die Begegnungen und Treffen mit Ihnen, auf Veränderungen, die wir gemeinsam gestalten und viele kreative Ideen, die wir zum Blühen bringen. Und so unsere evangelische Kirchengemeinde für unsere Kinder und Enkel gestalten.
Ein schlauer evangelischer Theologe hat es so formuliert: Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.

Ja, die Blickrichtung nach vorne, positiv und hoffnungsvoll, ohne Furcht vor Veränderungen und Erneuerung, die liegt mir nahe.

*Sabina Berner-Pip*



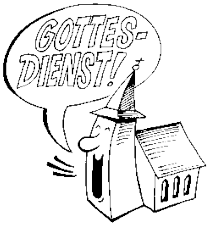
# Gottesdienste

## April 2018 - Juni 2018

| | | |
|---|---|---|
| **Karfreitag, 30. Maerz.** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Abendmahl und Pfr.in Sabina Berner-Pip** |
| **Ostersonntag 01.April** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Abendmahl und Pfr.in Sabina Berner-Pip** |
| **Ostermontag 02.April** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Abendmahl und Pfr. Binnenhey** |
| **Sonntag, 08. April** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Pfarrerin oder Pfarrer aus Emmerich** |
| **Sonntag, 15. April** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Pfr.in Sabina Berner - Pip** |
| **Sonntag, 22. April** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Pfr.in Sabina Berner - Pip** |
| **Freitag, 27.April** | **18:00 Uhr** | **Gottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl** |

**Sonntag, 29. April um 09:45 Uhr**
**Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl**
**mit Pfr.in Sabina Berner-Pip und dem Kirchenchor**

**Sonntag, 06. Mai um 09:45 Uhr**
**Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl**
**mit Pfr.in Sabina Berner-Pip und den Haldern Strings**



# Gottesdienste

## April 2018 - Juni 2018

| | | |
|---|---|---|
| **Dienstag, 08. Mai.** | **10:15 Uhr** | **Gottesdienst im Altenheim St. Marien mit Pfr.in Sabina Berner-Pip** |
| **Christi Himmelfahrt 10.Mai** | **11:00 Uhr** | **Zentraler Gottesdienst mit Chören in Rees** |
| **Sonntag, 13. Mai** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Pfr. Binnenhey** |
| **Pfingstsonntag, 20. Mai** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Binnenhey** |
| **Pfingstmontag, 21. Mai** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Abendmahl im Altenheim St.Marien mit Pfr. Stephan** |
| **Sonntag, 27. Mai** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Lektor Potten** |
| **Sonntag, 03. Juni** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Pfr.in Sabina Berner – Pip** |
| **Dienstag, 05. Juni** | **10:15 Uhr** | **Gottesdienst im Altenheim St. Marien mit Pfr. in Sabina Berner - Pip** |
| **Sonntag, 10. Juni** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Pfr. Meyer** |
| **Sonntag, 17. Juni** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Pfr.in Sabina Berner - Pip** |
| **Sonntag, 24.Juni** | **09:45 Uhr** | **Gottesdienst mit Pfr.in Sabina Berner - Pip** |

**Sonntag, 29.April 2018**
**09:45 Uhr**

**Lena**
**Lara**
**Melina**

**Sonntag, 06. Mai 2018**
**09:45 Uhr**

**Jenny**
**Frieda**
**Joel**
**Jorina**
**Nele**
**Noah**
**Ruben**

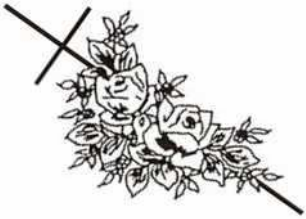
# Frühstück für Leute mit Zeit

| | |
|---|---|
| Mittwoch, 25. April | Die Bundespolizei kommt zu Besuch<br>Polizei-Hauptkommisar U. Eßelborn<br>berichtet über deren Aufgaben. |
| Mittwoch, 30.Mai | H. Lesmeister stellt die<br>Rettungsmannschaft ISAR vor. |
| Mittwoch 27.Juni | Thema „Amnesty International“<br>Frau A. Breucking berichtet über Einsätze<br>für Menschenrechte in der Welt |

# Freud und Leid

**Taufen**

| | |
|---|---|
| Maximilian Leon | 03.12.2017 |
| Till | 04.02.2018 |



**Beerdigungen**

| | |
|---|---|
| Alfred B. | 78 Jahre |
| Manfred K. | 79 Jahre |
| Irma K. | 82 Jahre |
| Heike R. | 48 Jahre |

# WIR SIND FÜR SIE DA

| | |
|---|---|
| **Pfarrerin** | Sprechzeiten nach Vereinbarung |
| Sabina Berner-Pip | 02851 9650473<br>sabina.berner-pip@ekir.de |
| **Presbyterium** | |
| Sabina Berner-Pip | 02851 9650473 |
| Klaus Awater | 02850 416899 |
| Anke Graf (stellv. Kirchmeisterin) | 02850 416262 |
| Jutta Heister (stellv. Vorsitzende) | 02850 1480 |
| Christane Hermsen | 02850 901355 |
| Tina Kook | 02850 9015222 |
| Heinz Kortheuer | 02850 1395 |
| Ellen Mölleken von Mulert | 02850 1475 |
| Erfried Schüttpelz (Kirchmeister) | 02850 225 |
| Petra Wilke | 02850 935533 |
| **Kinder- und Jugendarbeit** | |
| Benedikt Kosel (Jugendleiter) | 02850 936152 o. 0176 72948811<br>jhaldern@kirchenkreis-wesel.net<br>jugend@kirche-haldern.de |
| Bärbel Steck (OGaTa) | 02850 7054<br>ogshaldern@kirchenkreis-wesel.net |
| **Küsterin** | |
| Marion Schoof | 02850 7696 |
| **Gemeindebüro** | haldern@kirchenkreis-wesel.net |
| Mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr | |
| Kerstin Tebbe-Tenhagen | 02850 266 |
| Petra Wilke | |

**Internet: www.kirche-haldern.de**

Dieser Gemeindebrief wird bei evangelischen Gemeindegliedern kostenlos verteilt. Spenden sind jedoch willkommen auf das Konto der evangelischen Kirchengemeinde Haldern bei der

**Stadtsparkasse Rhein Maas**
**IBAN DE 4535 8500 0000 0015 3213**
**BIC WELADED1EMR**

Verwendungszweck: Gemeindebrief Haldern
Herzlichen Dank!

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Haldern,
Irmgardisweg 15, 46459 Rees
Verantwortlich f.d. Redaktion: Pfr.in Sabina Berner-Pip
Layout und Druckvorlage: Volker Doebel

An dieser Ausgabe wirkten mit:
Birgit Ambrosius, Ute & Michael Dumont, Pfr.in Sabina Berner-Pip
Jutta Heister, Christiane Hermsen, Sabine Hildenhagen,
Ellen von Mulert, Jugendleiter Benedikt Kosel und Petra Wilke

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest